

Interfraktionelle Kleine Anfrage FDP/JF, Mitte, SVP (Ursula Stöckli, FDP/Sibyl Eigenmann, Mitte/Alexander Feuz, SVP): Einführung des Farbsacktrennsystems im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl

Vor über einem Jahr wurde das Projekt zur Einführung des Farbsacktrennsystems dem Stimmvolk vorgelegt. Seit der Annahme an der Urne kommt der Wechsel beim Müllabfuhrsystem nicht vom Fleck.

Tageszeitungen berichten bereits von diversen Unzulänglichkeiten.

Der Start der Einführung wurde wiederholt verschoben.

Die Standortsuche gestaltet sich offensichtlich sehr aufwändig und der Unmut über die dadurch massenhaft aufgehobenen Parkplätze im Stadtteil Mattenhof-Weissenbühl ist gross.

Wir bitten den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wurden alle Grundeigentümer bezüglich Containerplatz auf ihrem Grundstück angeschrieben? Wenn nein, warum nicht?
Wenn ja, was war das Ergebnis?
2. Wie hoch ist der Anteil der Grundeigentümer, die keinen Platz für Container auf dem eigenen Grundstück haben?
3. Entspricht dies den Einschätzungen, die vor der Abstimmung gemacht wurden?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, warum nicht?

Bern, 12. Januar 2023

Erstunterzeichnende: Ursula Stöckli, Sibyl Martha Eigenmann, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: -

Anwort des Gemeinderats

Mit dem Farbsack-Trennsystem findet die Abfuhr von Kehrriecht und Separatabfällen neu in Containern statt. Die Container werden im Grundsatz auf Privatgrund stehen. Wo dies der Platz nicht zulässt, bietet die Stadt gegen die Entrichtung einer Ersatzabgabe eine Ersatzlösung auf öffentlichem Grund an. Als erstes soll das neue System im Stadtteil III eingeführt werden.

Zu Frage 1:

Um den Bedarf an öffentlichen Container-Standplätzen zu verifizieren, hat die zuständige Abteilung Entsorgung + Recycling Stadt Bern im August 2022 sämtliche Eigentümer*innen und Verwaltungen der rund 3 500 Liegenschaften im Stadtteil III angeschrieben. Aktuell liegen ca. 75 % der Antworten vor. Ende 2022 und anfangs 2023 wurde ein Erinnerungsschreiben an all jene Adressat*innen verschickt, bei denen die Antwort noch aussteht.

Zu Frage 2 und 3:

Aufgrund der fehlenden Antworten und der noch nicht abgeschlossenen Auswertung sind zum heutigen Zeitpunkt keine gefestigten Aussagen zur Anzahl der Liegenschaften möglich, auf

welchen es nicht genügend Platz für die Container hat. Somit ist auch kein Vergleich zu den Einschätzungen vor der Abstimmung möglich.

Bern, 1. Februar 2023

Der Gemeinderat